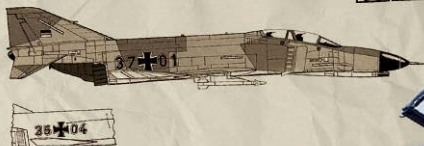


Vereint
mit **Kit**

ModellFan

Das führende deutschsprachige Magazin für Modellbau

Rückblick! Die ersten
Phantom im ModellFan
F-4F Phantom II
von Revell 1:72 Seite 20

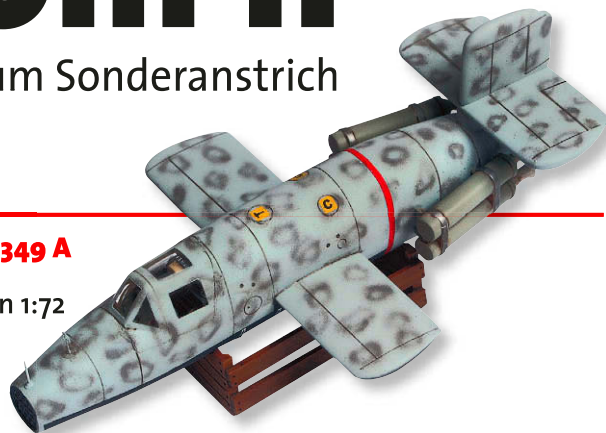
Jetlegende – Vorbild und Modell im Fokus

F-4F Phantom II

Lackierungsvielfalt: Vom Einsatzmuster bis zum Sonderanstrich

Außerdem für Sie gebaut:


HIKAWA MARU
von Hasegawa 1:350
Seite 68

Bachem Ba 349 A
„Natter“
von Brengun 1:72
Seite 28

Toyota Celica
GT-Four
von Aoshima
1:24
Seite 82


Bilder • Tatsachen • Hintergründe

Fundiert recherchiert, packend erzählt!

Nr. 74 April/Mai 2014 Deutschland € 3,50 Österreich € 3,95 Schweiz CHF 6,80 Italien € 4,50 Frankreich € 4,20

MILITÄR & GESCHICHTE
Bilder • Tatsachen • Hintergründe

Spanischer Erbfolgekrieg

Neuordnung Europas vor 300 Jahren

Jetzt am Kiosk!

Erich von Falkenhayn
Erfolge und Niederlagen des Offiziers im Ersten Weltkrieg

Alexanders Triumph
In der Schlacht von Gaugamela unterwarf er das Perserreich

Deutsche Innovation
Fortschrittlich und der Zeit voraus: Elektro-Boote der Kriegsmarine

Westfeldzug 1940
Der „Sichelschnitt“. Geniestreich oder aus der Not geboren?

„Totenkopfpioniere“
Das Garde-Reserve-Pionier-Regiment (1915–1918)

Zeugnis vom Ende
Brief eines Soldaten aus dem Kessel von Stalingrad Ende 1942



Online blättern oder Testabo mit Prämie bestellen unter:
www.militaer-und-geschichte.de/abo



Berthold Tacke
Verantw. Redakteur

„Alte Kameraden“

Woran merkt man, dass man alt wird? Und ich meine jetzt nicht das ein oder andere Zipperlein, das es bei genauerer Betrachtung des eigenen Astralleibes sicherlich zu entdecken gäbe. Nein, bei der Arbeit am vorliegenden Heft musste ich betrübt feststellen, dass die Phantom II – in meiner Kindheit ein hochmoderner Kampffjet – jetzt zum alten Eisen zählt und ausgemustert wurde. Kann es denn sein, dass dieser Jet wirklich vier Jahrzehnte Dienst tat? Wo sind denn die vielen Jahre geblieben?

Doch davor, dass derlei betrübliche Grübeleien zu viel Gewicht erlangen, können wir uns als Modellbauer trefflich schützen. Denn uns spendet die Tatsache Trost, dass ein Fly-Out oder die Außerdienststellung im realen Leben für den Modellbegeisterten noch lange nicht den endgültigen Abschied vom geliebten Vorbild bedeuten muss. Schließlich gibt es Modelle von der Phantom in Hülle und

Fülle. Und ich muss kein großer Hellseher sein, dass es auch in Zukunft zahlreiche Hersteller geben wird, die verschiedene Varianten des schnellen Vogels aus St. Louis, Missouri, in mehreren Maßstäben in phantastischer Qualität auf den Markt bringen werden.

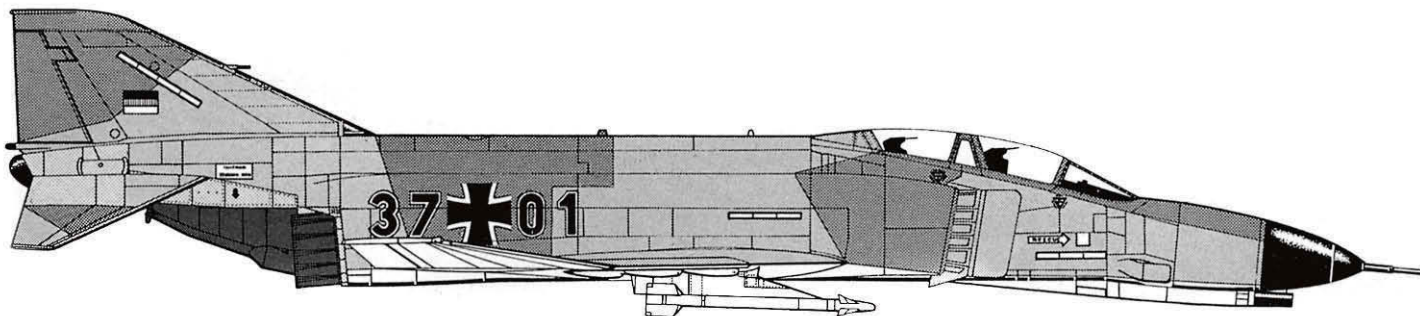
Wo wir gerade beim Thema Wahrsagen sind: Wenn Sie auf Seite 31 am Gewinnspiel teilnehmen, so sage ich voraus, dass zehn Glückliche einen attraktiven Preis für ihre erfolgreiche Teilnahme erhalten werden. Ich wünsche Ihnen jetzt aber viel Spaß beim aktuellen MODELLFAN mit vielen interessanten Themen. Ich mache mich derweil in mein Bausatzlager auf, suche alle Phantom-Bausätze, derer ich ansichtig werde, heraus und werde anschließend den Blick in die Schachteln und somit in fast vier Jahrzehnte Modellgeschichte werfen – mit meinem ältesten Single Malt Whisky zu einem Treffen „alter Kameraden“ ... *Ihr Berthold Tacke*

Die aktuelle Umfrage auf www.modellfan.de

Für welche Jet-Veteranen
können Sie sich besonders
begeistern?

- A) Amerikanische Jet-Designs der 1950er- bis 1970er-Jahre.
- B) Sowjetische Jets der gleichen Epoche.
- C) Britische, schwedische, französische und generell alle kleineren Entwicklungslinien des genannten Zeitraums.

Stimmen Sie jetzt ab auf
www.modellfan.de!



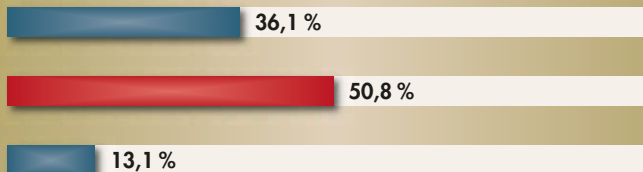
Die Umfrage auf www.modellfan.de – Sie haben abgestimmt

Auf Bausatzneuheiten aus welcher Epoche freuen Sie sich am meisten?

Modelle aus der automobilistischen, maritimen bzw. fliegerischen Pionierzeit bis zum Ende der Zwischenkriegszeit 1938 wecken mein Interesse.

Die Zeit des Zweiten Weltkriegs und die darauffolgenden Jahrzehnte rasanter technologischer Entwicklung faszinieren mich besonders.

Von mir werden Modelle mit Gegenwartsbezug eindeutig bevorzugt, d. h. von 1980 bis heute.



Besuchen Sie unsere Internetseiten und machen Sie bei der aktuellen Umfrage mit!

Schwerpunktthema Phantom



Langes Leben: F-4F Phantom II Aus ein paar geplanten Einsatzjahren wurden 40. Vergangenes Jahr konnte sich die F-4F Phantom II dann feierlich in den Ruhestand verabschieden. MODELLFAN begleitete die Phantom von Anfang an.

SEITE **8**

Flugzeuge

Ära-Ende: Phantom Fly-Out

Am 29. Juni 2013 verabschiedete sich die F-4F beim JG71 „Richthofen“ in den Ruhestand. Unsere MODELLFAN-Autoren begleiteten sie dabei.

Ära-Anfang: MODELLFAN und die Phantom

Der Titel der ersten MODELLFAN zierte 1974 eine Phantom im Flug und auch im Innenteil war sie dominanter Blickfang.

Ära-Sondermodell: Abschiedslackierung

Anlässlich des letzten Fluges gab es neben der Sonderlackierung des Originals auch einen passenden Decal-Satz und Farben. Wir zeigen das Modellergebnis in 1:72.

Zollkontrolle: F-4F Phantom II

Es gibt viele Geschichten über die Phantom. Jaroslaw Kierat setzt eine besonders interessante auf dem Flugplatz Pferdsfeld im Diorama in Szene.

Wegwerfjäger: Bachem „Natter“

„Wunderwaffen“ gab es zum Kriegsende hin viele, die Bachem „Natter“ gehörte dazu. Hauler widmet dem Original ein 72er-Abbild.

Flotter Trainer: T-45 Goshawk

Eine kreative Namensgebung muss man den Amerikanern zugestehen; wie kreativ der Bausatz von Kinetic gelang, dokumentiert Andreas Dyck mit seinem „Hühnerhabicht“.

Militär

Vietnam-Veteran: M48A3

Dragon offeriert einen detaillierten und gelungenen Bausatz des M48A3. Allerdings muss er für den etwas aufgerodelt werden. Dirk Umbaus an.

Mod. B

fachen, aber sehr Bausatz des M48A3. Vietnam-Einsatz Fries nahm sich des

8,8 im Test: Versuchsflakwagen 8,8-cm-Flak 41 (Pz.Sfl. IVC)

Trotz extrem magerer Vorbildunterlagen hat es Bronco geschafft, ein ebenso extrem gut umgesetztes Modell zu kreieren, das Frank Schulz passend präsentiert.





Trainer gesucht: T-45 Goshawk Der U.S. „Hühnerhabicht“ wird mit Zusatzdetails flügge.

SEITE **32**



Vietnam-Einsatz: M48A3 Ein einfacher Umbau gelingt mit perfektem Zubehör!

SEITE **56**



Rallye-Oldtimer: Toyota Celica Formvariante mit Ätzteilen Out-of-Box perfekt – geht das?

SEITE **82**



Alles neu: HMS BATTLE Wer keine Arbeit scheut, baut scratch, und das perfekt ...

SEITE **92**

Resin Out-of-Box: 4,7-cm-Pak(t) auf Pz.Kpfw. 35R(f)
Brach Model ist bekannt für qualitativ gute Bausätze. Ein Paradebeispiel für erstklassige Qualität ist der Renault mit 4,7-cm-Pak. Harald Fitz hat ihn gebaut.

Zivildfahrzeuge und Motorräder

Rallye-Legende: Toyota Celica

Aoshima und Beemax tunen den Celica zum GT-Four. Die Umwandlung des Serienfahrzeugs überzeugt auf ganzer Linie, wie Jürgen Prischenk feststellen konnte.

Schiffe

Passagier-Frachtschiff: HIKAWA MARU

Hasegawa offeriert die „Königin der Meere“ als beeindruckend gut umgesetzten Bausatz in 1:350, der durch den Einbau zusätzlicher Holzdecks noch deutlich gewinnt.

Totalumbau: HMS BATTLE

„Was es nicht gibt, wird halt scratch gebaut“, sagte sich Reiner Vögel und baute „seine“ HMS BATTLE aus der HMS TRACKER inklusive Figuren selbst um.

68 **TITEL** Rubriken

MODELLFAN Editorial	3
MODELLFAN Bild des Monats	6
Gewinnspiel	31
MODELLFAN liest	39
MODELLFAN packt aus Spezial 87	40
MODELLFAN packt aus	42
Fachgeschäfte	50
Figuren im Fokus	52
DPMV-Nachrichten	80
Vorschau und Impressum	98



**MODELLBAU
AKADEMIE**

92 Glossar Zenithal Light Technique	74
Werkstatt Werkstatt neu gestalten	76
Basics Echten Rost verarbeiten	78





Mini ganz groß

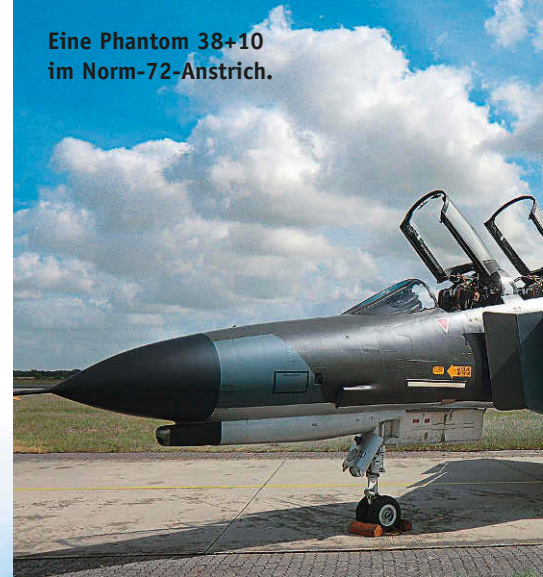
Walter Flückiger aus der Schweiz gewann mit seinem großartigen Mini-Werkstattdiorama auf der EURO MODEL EXPO 2014 in Heiden die Goldmedaille in der Kategorie „Zivile Fahrzeugdioramen“. Der Blick in den Motorraum des Autos erklärt auch, warum. In zwei Jahren intensiven Modellbaus entstanden unglaubliche Details, die ihresgleichen suchen.

Foto: Berthold Tacke

F-4F der Wehrtechnischen Dienststelle:
der inoffizielle Hingucker des Wochenendes.



Eine Phantom 38+10
im Norm-72-Anstrich.



„Phantom Pharewell“

Es war ein trauriger Tag für alle Freunde schwarzer Rußfahnen am deutschen Himmel. Am 29. Juni 2013 verabschiedete man beim JG 71 „Richthofen“ in Wittmund feierlich die letzten „Luftwaffen-Diesel“.

Von Moritz Fabian Lünstroth

Ein Veteran verabschiedet
sich – aufgereiht für das
letzte Gruppenfoto. Ganz
links die Nachfolger: zwei
Eurofighter.





Die gold-blaue 37+01 rollt zum letzten Mal an den Start.



Es war der 18. Mai 1973, als in St. Louis die erste F-4F Phantom II der Luftwaffe mit der Kennung 37+01 die McDonnell Douglas-Werkshalle verließ und sich in die Luft erhob. Fast genau 40 Jahre später endete diese Ära mit einer fantastischen Verabschiedung in Wittmund mit vier Sonderlackierungen, darunter auch die 37+01 in Blau/Gold. Ein ganzes Wochenende stand der Fliegerhorst

kopf. Am 29. Juni fand bei strömendem Regen der „Spottersday“ statt. Hier konnten die „Nerds“ stundenlang Fotos machen. Am Sonntag gab es dann die große Show. Im Display war von spanischen F-18 über belgische F-16, deutsche und britische Tornados, Eurofighter, A-4 im Gewand der israelischen Luftwaffe, CH-53, Transall, P-3C Orion bis zum Airbus der Kanzlerin alles vertreten, was Rang und Namen hat. Bei

der Flugschau präsentierten sich dann bei bestem Wetter vier Phantom und zwei Eurofighter in ganzer Pracht. Andreas Klein von AirDOC war außerdem verantwortlich für die blau-goldene Sonderlackierung und lieferte dazu schon in Wittmund eine große Anzahl von Fan-Artikeln, darunter T-Shirts, Aufkleber und Patches sowie Poster, Bücher und natürlich einen von Cartograph gedruckten Decal-Bogen.



F-4F Phantom II | Vorbild-Bericht

Die Ersten werden die Letzten sein! 37+01 in ganzer Pracht.



„Spooky“
auf dem
Heck von
37+01.

Das war's!
37+01
meldet
sich ab!



Die Lackierung der 37+36 ist in die Jahre gekommen.



Phantom 38+33 in Norm-81-Anstrich. Für viele die schönste F-4F-Tarnung überhaupt!

Phantom 37+22 in Norm-90J-Anstrich.
Weniger spannend, aber nicht weniger attraktiv!

